

Marianne Wildi

## CEO von Hypi Lenzburg kündigt Rücktritt an

Die Hypothekbank Lenzburg sucht eine oder einen neuen CEO. Die aktuelle Geschäftsführerin, Marianne Wildi, bleibt noch bis im März 2024 im Amt. Danach soll sie in den Verwaltungsrat wechseln.

25.08.2023, von  
René Jaun

Im Rahmen einer strategischen Transformation kommt es bei der Hypothekbank Lenzburg zu einem CEO-Wechsel. Marianne Wildi, die die Geschäfte der Bank laut ihrem LinkedIn-Profil seit mehr als 13 Jahren führt, tritt zur nächsten Generalversammlung im März 2024 zurück, wie einer Mitteilung zu entnehmen ist. An der Versammlung soll sie für die Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden. Weiter sei geplant, Wildi nach Ablauf einer aufsichtsrechtlich bedingten Übergangsfrist der Generalversammlung als Präsidentin des Verwaltungsrates der Hypothekbank Lenzburg vorzuschlagen, schreibt der Verwaltungsrat des Finanzunternehmens weiter.

Während Wildis Amtszeit als CEO hat die Hypothekbank eine ganze Reihe an Digitalprojekten lanciert und nahm damit eine Vorreiterrolle ein. Im "Netzwoche"-Interview erklärte sie im September 2019 etwa, warum ihr Unternehmen mit Blockchain-Firmen zusammenspannt.

Gegenüber der "Aargauer Zeitung" weist Wildi auf ihre Engagements abseits der Hypi Lenzburg hin. So ist sie Präsidentin der Aargauer Industrie- und Handelskammer (AIHK), Mitglied im Vorstand von Economiesuisse sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Bankiervereinigung. Sie freue sich, diesen Aktivitäten in Zukunft mehr Zeit widmen zu können und ihr Netzwerk zugunsten der Hypothekbank nutzen zu können. Zu ihrer Zukunft bei der Hypi Lenzburg sagt sie der Zeitung: "Es ist eine Ehre und ein Vertrauensbeweis, dass der Verwaltungsrat meine Kandidatur empfiehlt."

Wer Wildis Nachfolge antritt, ist noch nicht sicher. Die Suche nach einem oder einer neuen CEO sei eingeleitet, teilt der Verwaltungsrat mit.

Ebenfalls anlässlich der Veröffentlichung ihrer Halbjahreszahlen gab die Hypi Lenzburg bekannt, ihren IT-Bereich in eine Tochtergesellschaft zu überführen. Im neuen Unternehmen, das unter dem Namen Finstar firmiert, amtiert Wildi als Verwaltungsratspräsidentin. Mehr zu Finstar erfahren Sie hier.